

Zweck: Herstell., Verarbeit. u. Vertrieb sämtl. Gegenstände der optischen u. mech. Industrie sowie Fabrikation u. Handel in allen verwandten Industriezweigen.

Kapital: G.-M. 1 000 000 in 10 000 Akt. zu M. 100, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Direktion: Georg Kremp, Friedrich Heinzenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. Ludwig Roth, Stellv. Bank-Dir. Hubert Fiedler, Wetzlar; Bank-Dir. Fritz Woessner, Frankfurt a. M.; Albert Lehr, Wetzlar; Rechtsanw. Justizrat Dr. Heertz, Frankfurt a. M.; Apotheker Siegmund Hiepe, Wetzlar; Sanitätsrat Dr. Richard Seybert, Wiesbaden.

* Wilhelm Holighaus Akt.-Ges., Wiesbaden.

Gegründet: 25./3. 1924; eingetr. 25./4. 1924. **Gründer:** Wilhelm Holighaus, Frau Paula Fuchs geb. Holighaus, Wiesbaden; Frau Helene Schick geb. Holighaus, Mainz; Klara Holighaus, Frau Luise Holighaus geb. Roth, Wiesbaden. Sie bringen auf das Grundkapital das gesamte Geschäftsvermögen der Firma Wilhelm Holighaus Polstermöbel, Matratzen u. Schonerdeckenfabrik in Wiesbaden mit sämtlichen Aktiven u. Passiven in die Ges. ein, wofür Wilhelm Holighaus 44, Ehefrau Luise Holighaus 3 und die übrigen Gründer je 1 Aktie erhalten.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Polstermöbeln, Matratzen, Patentmatratzen, Schonerdecken sowie Betrieb einer Wollreierei.

Kapital: G.-M. 50 000 in 30 Namen-Akt. u. 20 Inh.-Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Direktion: Hogo Fuchs, Wiesbaden; Hugo Schick, Mainz.

Aufsichtsrat: Wilhelm Holighaus, Gottfried Thorwirth, Dir. Dr. Anton Hackmann, Wiesbaden.

„Steinwerke, Akt.-Ges., Holzhausen-Hohenstein“

in Wiesbaden, Rheinstr. 48.

Gegründet: 26./2. 1921; eingetr. 12./3. 1921. **Gründer s. Jahrg. 1922/23.**

Zweck: Erwerb und Ausbeutung der bei Hohenstein gelegenen Steinwerke sowie die Verwertung und der Vertrieb der dort gewonnenen Produkte, Erwerb und Betrieb ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. 1922/23 stieg der Verlust auf M. 42 429 364; zur teilweisen Deckung wurde der unter Agio gebuchte R.-F. v. M. 38 863 871 benutzt, Verlustvortrag somit M. 3 565 493 auf das neue Geschäftsjahr. Die Ges. ist mit ihrem Aufbau nahezu fertig, die moderne Trockenziegelei-Anlage ist bereits in Produktion. Durch Arealzukaufe besitzt die Ges. einen zusammenhängenden Komplex von 15 ha 71 a.

Kapital: M. 70 Mill. in 27 000 St.-Akt. zu M. 1000, 3200 zu M. 5000 u. 2400 zu M. 10 000, ferner 3000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 1.2 Mill. in 1200 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 19./11. 1921 erhöht um M. 3.8 Mill. in 3800 Akt., angeb. zu 115%. Lt. G.-V. v. 28./3. 1922 erhöht um M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, angeb. zu 115%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 28./8. 1922 um M. 5 000 000 in 5000 Aktien, ausgeg. zu 265%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./11. 1922 um M. 15 Mill. in 12 000 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu M. 1000, letztere als Reihe B bezeichnet mit 6fach. Stimmrecht, alle Aktien ausgegeben zu 350%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 12./5. 1923 um M. 40 Mill. in 3200 St.-Akt. zu M. 5000 u. 2400 zu M. 10 000. M. 30 Mill. begeben zu 300% u. M. 10 Mill. zu 1410%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. 1 St., 1 Vorz.-Akt. 6 St.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Grundst. 367 002, Geb. 14 372 659, Masch. 11 998 160, Betriebsinventar 1 316 340, Gleise 1 349 422, Mobiliar 296 580, Kraftwagen 98 880, Aufschluss 101 505 967, Kasse 162 623, Postscheckguth. 825 410, Bankguth. 1 776 973, Debit. 3 075 533, Lagerbestand 113 000 178, Verlust 42 429 364. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Agio 38 863 871, Darlehen 21 000 000, Kredit. 42 932 183, Kredite 150 423 092, Übergangskonto 9 355 947. Sa. M. 292 575 093.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 1 938 965, Betriebs-Unk. 51 688 848, Verwalt.-Unk. 8 535 924, Zs. 8 151 868, Steuer 108 741, Abschr. auf Anlagen für Überteuern. 69 308 035, normale Abschr. auf Anlagen 4 484 889. — Kredit: Valuta-Differenz 10 957 500, Überschuss durch Warenverkauf 2 399 897, Lagerbestand u. Reserveteile 88 430 512, Verluste 42 429 364. Sa. M. 144 217 274.

Dividenden 1921/22—1922/23: 0%.

Direktion: Kaufm. Theodor Krizek, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Vors. Jul. Schmitt, Wiesbaden; Max Österreich, Frankf. a. M.; Bergwerksdir. Joh. Flacke, Biebrich a. Rh., Justizrat Dr. Fritz Bickel, Wiesbaden; Bank-Dir. Max Coblentz, Saarbrücken.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M. u. Berlin: Dreyfus & Co.; Saarbrücken: Banque Nationale de Crédit.